

# FLACHSBERGER FILZKUGEL



## TENNISABTEILUNG

im Turnverein Schwanewede von 1903 e.V.

**Ausgabe 13 (2003)**

# *Filzkugel 2003*

## **Inhalt**

Grußwort 2003 von Horst! .....	3
Der Vorstand stellt sich vor .....	4
Der Festausschuss informiert .....	5
Die lustige Kohlfahrt der Tennisabteilung 2003 .....	6
Jede Menge Spaß bei der Jugend-Kohlfahrt 2003.....	7
Interview mit Sascha .....	8
Kreisjüngstenmeisterschaften 27. und 28.04.2002 in Neu St. Jürgen .....	9
Die Glückwunschseite .....	10
Herzlich willkommen!.....	11
Dank an die Sponsoren.....	12
Bekanntes und Unbekanntes vom Spielbetrieb .....	13
Meisterschaftsergebnisse und Turniere.....	17
Gemeindepokal 2002 .....	19
Jugend Punktspielmannschaften Sommer 2003 .....	22
KM der Jugend und der Jüngsten.....	23
Jugend VM 2002 .....	24
Punktspiele der Jugend Sommer 2002.....	25

# *Filzkugel 2003*

## **Grußwort 2003 von Horst!**

Liebe Vereinsmitglieder,

In diesem Jahr begeht der Turnverein sein **100** jähriges Jubiläum.

Der am 11.10.2003 stattfindende „**Ball der Bälle**“ ist eine der Aktivitäten im Jubiläumsjahr und wird von den ballspielenden Abteilungen Badminton – Handball – Tennis ausgerichtet.

Hierzu laden wir schon heute alle Mitglieder, Hallenbucher und Freunde des Ball- und Tennissports recht herzlich ein.

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen guten Start und erfolgreichen Verlauf der Sommersaison.

*Horst ten Haaf*  
*1. Vorsitzender*

# *Filzkugel 2003*

## Der Vorstand stellt sich vor

### **1. Vorsitzender**

Horst ten Haaf  
Koppelweg 27  
28790 Schwanewede  
Telefon: 04209/2382

### **Kassenwart**

Reinhard Krügerke  
Schumannstr. 86  
28790 Schwanewede  
Tel. 04209/ 2352

### **Jugendwartin**

Inge Holzfuß  
Am Markt 10  
28790 Schwanewede  
Telefon:04209 / 919630

### **Sportwart**

Lothar Schmidt  
Worpsweder Str. 14  
28790 Schwanewede  
Telefon: 04209/919136

### **Hallen- und Platzwart**

Helmut Lange  
Gumbinner Ring 18  
28779 Bremen  
Tel. 0421 / 604351

### **2. Vorsitzender**

Wolfgang Deuß  
Parkallee 167  
28213 Bremen  
Tel. 01715 341146

### **Schriftführerin**

Dagmar Bokelmann  
Stillhorn 5  
28790 Schwanewede  
Telefon: 04209/2350

### **Jüngstenwart**

Jürgen Billstein  
Hans-Fallada-Weg 10  
28790 Schwanewede  
Telefon: 04209/931956

### **Hallen- und Platzwart**

Friedhelm Schröder  
Hermann-Löns-Weg 8  
28790 Schwanewede  
Tel. 04209 / 2650

### **Hallen- und Platzwart**

Horst Blum  
Holzweg 1  
28790 Schwanewede  
Tel. 04209 / 5389

# *Filzkugel 2003*

## **Der Festausschuss informiert**

- 27.04.2003      **Saisoneröffnung ab 10 Uhr**
- Jux und Spaß zum Kennenlernen von neuen und alten Mitgliedern, mit Grillen und Trinken zum Gelingen (alkoholfreie Getränke und ein Fass Bier tragen zum Gelingen bei)
- 26.07.2003      **Bayrischer Abend / Nacht ab 19 Uhr**
- Zur Einstimmung des Urlaubsbeginns in Bayern wollen wir feiern
- 09.08.2003      **Players Night ab 20 Uhr**
- Im Rahmen des auszutragenden Breitensportturniers Mixed auf unserer Anlage wird eine Spielernacht in Form von Disco angeboten
- 11.10.2003      **Ball der Bälle ab 19.30 Uhr**
- Die Abteilungen Tennis, Handball und Badminton feiern den 100jährigen Geburtstag in der Schützenhalle. Die Oldieband „The Tenders“ wird für die nötige Stimmung sorgen. Karten sind im Vorverkauf erhältlich.
- 05.12.2003      **Punschabend ab 19 Uhr**
- Traditionell mit leckerem Punsch mit und ohne Alkohol für Jung und Alt
- 24.01.2004      **Kohlfahrt !?**
- Kohlfahrt oder was sonst? Das liegt bei Euch. Entscheidungshilfe bis August 2003 an den Festausschuss.

*Der Festausschuss*

# *Filzkugel 2003*

## **Die lustige Kohlfahrt der Tennisabteilung 2003**

Die diesjährige Kohlfahrt der Tennisabteilung fand am 25.01.2003 statt. Gegen 15.15 Uhr trafen sich alle Kohlfahrtaktiven an der Fähre Bremen-Blumenthal. Eine steife Brise, strahlender Sonnenschein, der am Ende leider in Regen übergang, was uns aber nicht erschütterte, waren eine gute Voraussetzung für eine zünftige Kohlwanderung.

Damit auch jeder ohne Angst mit der Fähre die Weser überqueren konnte, wurde erst einmal reichlich flüssige Nahrung in allen Variationen und feste Nahrung, die aus einer leckeren Brezel und einer Bifi bestand, zu sich genommen, damit bei starkem Seegang keiner ein "Bäuerchen machen" musste. Das Ziel konnte anhand eines Rätsels ermittelt werden.

Drei Preise wurden vergeben:

**Der 1. Preis, eine Traumreise, ging an Jürgen Raatz**

**Den 2. Preis, eine Weinprobe, bekam Renate Raatz**

**Der 3. Preis, ein Ritzenputzer, ging an Waltraut Jedamzik**

Nach dem leichten Aufwärmtraining - etwas angeheitert - setzten wir gegen 16.00 Uhr mit der Fähre über die Weser auf die andere Seite. Hinter dem Deich marschierten wir, unterbrochen durch mehrere Boxenstopps, zwecks Nahrungsaufnahme zu unserem Ziel, das Fährhaus "Meyer Farge" zu erreichen.

Im Saal befanden sich ca. 300 "Kohlköpfe", die mit uns gemeinsam feierten. Nach kurzer Erholungspause wurden die Getränke und das Essen serviert. Der Kohl, mit den dazugehörigen Beilagen schmeckte einfach lecker. Da **Dennis Bokelmann** am meisten Kohl verzehrte, bekam er den Fressorden überreicht.

Die 5 Mann Musikband heizte uns kräftig ein, damit wir unsere angefütterten Pfunde wieder loswurden. Getanzt, gesungen und geschunkelt wurde bis weit nach Mitternacht. Angeheitert, leicht angeschlagen, einige mehr und andere weniger, begaben wir uns auf den Heimweg. Es war eine sehr harmonische Kohlfahrt.

Der Festausschuss möchte sich hiermit besonders bei den Jugendlichen bedanken, die durch ihre herzliche, erfrischende, lockere und ungezwungene Art sehr zum Gelingen der Kohlfahrt beigetragen haben. Der Spruch "Einer für alle, alle für Einen" ist nicht nur ein Spruch, sondern für die Jugendlichen der Tennissparte trifft dieser hundertprozentig zu.

Mit freundlichem Gruß  
Der Festausschuss

*Wolfgang Schulz - Birgit Bollow - Wolfgang Mach*

# *Filzkugel 2003*

## **Jede Menge Spaß bei der Jugend-Kohlfahrt 2003**

Die diesjährige Kohlfahrt begann an der Blumenthaler Fähre. Wir waren mit ca. 10 Jugendlichen das erste Mal dabei. Am Anfang schien die Sonne, doch auf der anderen Weserseite wendete sich das Wetter. Aber die gute Laune konnte durch den Regen nicht vergehen.

An jeder Ecke wurden Pausen gemacht. Dort wurde der Durst gelöscht. Wir kamen durchnässt, aber gut gelaunt im "Fährhaus Farge" an. Für gutes Essen und viel zu trinken war gesorgt, damit war der Abend gerettet. Kaum waren die Jugendlichen bei der Kohlfahrt dabei, wurde Dennis auch schon Kohlkönig. Der Kohlkönig war gekrönt und tanzte seinen Ehrentanz mit Waltraut, die sich sehr freute.

Den Abend über haben wir Jugendlichen viel mit den Erwachsenen getanzt und an den Tischen nette Gespräche geführt, viel gelacht und viel getrunken (der eine mehr, der andere weniger).

Im Namen alle Jugendlichen wollen wir einen "riesen Dank" an den Festausschuss richten. Es hat uns sehr gefallen und wir sind auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder dabei.

*Sascha und Ramona*

# *Filzkugel 2003*

## **Interview mit Sascha**

<i>Name</i>	Sascha Bremer
<i>Geburtsort</i>	Bremen-Vegesack
<i>Wohnort</i>	Schwanewede-Meyenburg
<i>Telefonnummer</i>	693776
<i>Gehst Du noch zur Schule?</i>	Ja, zurzeit in die 10. Klasse und am 4.7.2003 werde ich voraussichtlich entlassen.
<i>Was sind Deine Lieblingsfächer?</i>	Sport und Mathe
<i>Was wirst Du nach der Schule machen?</i>	Ich mache bei der Fa. Krause eine Ausbildung zum Energieelektroniker.
<i>Seit wann spielst Du Tennis ?</i>	Seit 1994
<i>Seit wann nimmst Du an Punktspielen teil ?</i>	Ich glaube seit 1996
<i>Welchen Ranglistenplatz belegst Du zurzeit ?</i>	Bei der Jugend Platz 1 und bei den Erwachsenen Platz 13.
<i>Deine größten Erfolge ?</i>	Ich war Kreismeister im Einzel 1996 / 1997 / 1998 / 2000 und 2001. 2002 war ich mit Dennis Bokelmann Kreismeister im Hallendoppel.
<i>Deine Hobbys ?</i>	Fußball und Computer
<i>Hast Du noch andere Aktivitäten, die Du in Deiner Freizeit ausführst?</i>	Ja, ich mach gerne Party und am Freitagnachmittag gehe ich in die tennishalle zum Skatspielen.
<i>Von welchem Trainer wirst Du trainiert?</i>	Von Gerd Weidemann
<i>Bist Du mit dem Trainer und der Jugendarbeit zufrieden?</i>	Ja, sehr.
<i>Was wünschst Du Dir?</i>	Dass Gerd uns noch lange erhalten bleibt.
<i>Was hörst Du am liebsten für Musik?</i>	Alles aus den Charts und Techno.
<i>Hast Du eine Freundin?</i>	Nein, zurzeit nicht.

**Sascha, vielen Dank, dass Du Dir die Zeit genommen hast für das kleine Interview. Ich wünsche Dir für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg im Berufsleben.**

*Dagmar*



# *Filzkugel 2003*

## **Kreisjüngstenmeisterschaften 27. und 28.04.2002 in Neu St. Jürgen**

Die Kreisjüngstenmeisterschaften, die üblicherweise am Ende der Hallensaison stattfinden, begannen wie immer zu einer unchristlichen Zeit für uns. Pünktlich um 8.45 Uhr, mehr oder weniger ausgeschlafen, trafen wir in Neu St. Jürgen ein.

Wir, das ist die Kleinfeldrunde der Jahrgänge 94 und jünger (Jule, Lennart, Lino, Franziska und Annika). Wir spielten alle in unterschiedlichen Gruppen mit je 4 oder 5 Kindern, nach Jahrgängen getrennt und hatten am Samstag bis zu 4 Spiele zu absolvieren. In den Spielpausen machten wir die leichtathletischen Übungen mit, die Voraussetzung für die Teilnahme an den Meisterschaften ist. Diesmal waren die Übungen nicht so schwer und selbst Annika, die sich vorher mit Händen und Füßen dagegen wehrte, löste die Aufgaben ohne Probleme.

Unsere Trainerin Inge war wie immer bei solchen Anlässen pünktlich zur Stelle. Unermüdlich kümmerte sie sich um uns, freute sich mit uns über ein gewonnenes Spiel, tröstete, wenn es mal nicht so gut lief, mit einem Griff in die große Süßigkeitendose. Gegen 12 Uhr waren wir durch mit unseren Spielen und überließen das Feld den Großfeldspielern.

Am Sonntag traten wir alle wieder pünktlich um 9 Uhr an. Frank Bolfraß hatte anhand der Ergebnisse des Vortages neue Gruppen eingeteilt. Wir hatten bis zu 5 Spiele zu absolvieren. Mit unseren Ergebnisse waren wir sehr zufrieden und der Meinung, den TV Schwanewede würdig vertreten zu haben. In der jeweiligen Altersklasse belegte Jule den 4. Platz, Lennart den 6., Lino den 3., Franziska den 2. und Annika den 1. Platz.

Es war das erste Mal, dass schon in dieser Altersklasse nach Jungen und Mädchen getrennt wurde und das fanden wir alle sehr gut.

*Lino, Franziska, Jule, Lennart und Annika*

# *Filzkugel 2003*

## **Die Glückwunschseite**

Nachträglich zu ihrem „runden“ **Geburtstag im Jahre 2002** wünschen wir folgenden Mitgliedern alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß am Tennissport

*Gerd Schumacher  
Klaus Köster  
Harald Haese  
Willi Walter Pundt  
Heinz-Dieter Kluth  
Arnold Ficke  
Milan Vopalensky  
Otto König  
Werner Dörjes  
Detlef Kollra*



*Ute Kindler  
Ingrid Schröder  
Margarete von Otto  
Edith Schumacher  
Helga Weidemann  
Margarete Loos  
Christa Hinz  
Karin Engel  
Heide Meier  
Dörthe Stöver  
Edelgard Brand*

Wir gratulieren zu 25 Jahren aktiver Mitgliedschaft in der Tennisabteilung

**Helga Weidemann  
Gerd Weidemann  
Uwe Schrader  
Kurt Pieper**

*Reinhard*

# *Filzkugel 2003*

## **Herzlich willkommen!**

Im Jahr 2002 konnten wir neu in unserer Abteilung begrüßen:

Hermann Clausen	Katharina Schwarze
Alexander Genze	Corinna Ott
Lennart von Rahden	Dörthe Stöver
Jürgen-Klaus Hoppe	Ute Hövermann
Hans-Heinrich Heinemann	Ulrike Ahlers
Steffen Büchner	Maret Jäger
Nils Cappelmann	Dana Bialas
Sascha Hoinkiss	Maren Möllmann
Walter Schomburg	Lea-Pauline Püschner
Benedikt Merk	Janne-Lisa von Rahden
Alexander Köck	Malin Sonnenburg
Simon Elsner	
Sebastian Sonnenburg	

*Reinhard*

# *Filzkugel 2003*

## **Dank an die Sponsoren**

**Bei folgenden Firmen möchten wir uns recht herzlich für ihre im Jahr 2002 geleisteten Spenden oder Anzeigen in unserer „Filzkugel“ bedanken:**

„Adria“ Petar Brinc  
Elektro Rethmeyer  
Aktuelle Floristik König  
KW-Dienstleistungen (K. Warnstedt)  
Ursula Meyer  
Reisedienst von Rahden  
Von Rahden Immobilien  
Volksbank Schwanewede eG  
Karl-Heinz Wischhausen

**Wir bitten Sie, die genannten Firmen bei Ihrem nächsten Einkauf oder Vorhaben zu berücksichtigen.**

*Reinhard*

# *Filzkugel 2003*

## **Bekanntes und Unbekanntes vom Spielbetrieb**

Liebe Tennisfreunde,

wie im Vorjahr will ich Interessantes vom Spielbetrieb aufführen und dabei auch Informationen aus dem Vorjahr wiederholen, soweit ich sie für interessant halte. Zum Schluss Termine für Breitensportturniere, die von denen besucht werden können, die nicht am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Zur **100-Jahr-Feier** des TVS richten wir vom 4. bis zum 10. August das Breitensport-Mixed-Turnier des Niedersächsischen Tennisverbandes aus. Hier können alle Tennisinteressierten, auch Personen, die nicht Mitglied eines Tennisvereins sind, teilnehmen. Zum Abschluss dieses Turniers sind bei unserer Players Party Spielerinnen und Spieler, Zuschauer und alle Freunde des Tennissports willkommen.

Auf Grund unserer Nähe zu Bremen wollen wir nicht nur unsere niedersächsischen Nachbarn, sondern auch die Bremer Vereine ansprechen, um zum Jubiläum ein gut besuchtes und interessantes Turnier auf die Beine zu stellen. Was aber wäre dieses Turnier, wenn nicht unsere TVS-Mitglieder in großer Zahl teilnehmen würden?

Wir haben mit den Kreismeisterschaften im Mixed seit Jahren einen Höhepunkt im Kreis anzubieten, der durch Spiel und Geselligkeit, durch sportlichen Wettkampf und gemütliches Beisammensein, durch Zuschauer und unsere gute und preiswerte Gastronomie uns einen guten Ruf erworben hat. Lasst uns gemeinsam unseren auswärtigen Gästen zeigen, dass wir diesem Ruf zu Recht besitzen.

Die **Mannschaftsstarkeiten** im Sommer 2003 sind wie folgt:

- Jugend C und D spielen in 2er Mannschaften
- Jugend A und Jugend B und alle Erwachsenen-Altersklassen spielen in 4er Mannschaften

Auf Grund eines Sponsor-Vertrags mit den Ballfirmen sind folgende **Ballmarken** für die Punktspiele festgelegt:

- Wilson Double Core gelb für alle Jugendmannschaften, sowie für Damen und Herren 30
- Dunlop Tournament gelb für alle anderen Mannschaften

**Auf- und Abstieg:** Auf Bezirksebene steigen die Ersten auf und die beiden Letzten ab, in 5er Staffeln nur die Letzten. Über weitere Auf- und Absteiger entscheidet der Sportausschuss. In der Vergangenheit hat man wegen vieler Abmeldungen häufig die Vorletzten nicht absteigen lassen und, wenn das nicht ausreichte, weitere Mannschaften aufsteigen lassen, wobei das Abschneiden in den jeweiligen Staffeln verglichen wurde, selbst wenn dieser Vergleich hinkt. Auf NTV-Ebene hat man Auf- und Abstieg nicht festgeschrieben, verfährt aber wie der Bezirk.

**Übergang in andere Altersklassen:** Hier versuchen einige Vereine, ihre Spielklasse beizubehalten oder sogar zu steigern. Wir haben vor Jahren auch versucht – leider erfolglos – unsere Damen 30 nicht ganz unten beginnen zu lassen. Der Sportausschuss verhält sich bei dieser Frage sehr defensiv, weil wenn eine hohe Einstufung zu schnell vorgenommen wird, der Eindruck aufkommt, dass am grünen Tisch, am Telefon und durch Bekanntschaften mehr erreicht werden kann als auf dem Tennisplatz.

## *Filzkugel 2003*

**TIS:** Vom Sommer 2002 an müssen alle Spielergebnisse bei Erwachsenen und Jugendlichen von den Vereinen in das **Tennis-Informationssystem** im Internet eingegeben werden. Bei uns im Verein machen dies Inge Holzfuß und Lothar Schmidt. Der Spielbericht muss am Spieltag bis 22 Uhr eingegeben sein.

Zur Vorbereitung der Saison muss die namentliche Mannschaftsmeldung bis zum 31. März des Jahres für den Sommer und bis zum 15. September für den Winter eingegeben sein. Diese wird dann festgeschrieben und ist nicht mehr veränderbar. Um die Spieler melden zu können, mussten vorher (einmalig) die Namen aller Spieler und ihr Geburtsdatum in das TIS eingegeben werden. Weitere Daten, wie beispielsweise Adresse, Telefonnummer etc. haben wir nicht eingegeben.

Unmittelbar vor der NTV-Mitgliederversammlung findet jedes Jahr eine sogenannte **sportpraktische Arbeitstagung**, bei der über die Anregungen und Wünsche der Vereine diskutiert und abgestimmt wird. Nach der harschen Kritik an der vor Jahren eingeführten No-Ad-Regel wird der NTV nun keine Alleingänge mehr starten, sondern die Wünsche der Mitglieder umsetzen. So wurde der Mehrheitsbeschluss für die Einführung von 4er Mannschaften im Sommer 2003 umgesetzt.

Auch beim Tennis werden **Ordnungsgelder** erhoben. Hier der aktuelle Katalog:

<b>Ordnungswidrigkeit</b>	Jugend in €	Erwachsene in €
Verspätete Zurückziehung einer gemeldeten Mannschaft	75	150
verspätete Zahlung der Mannschaftsmeldegebühr	50 % der Mannschaftsmeldegebühr	
Nichtzahlung der Mannschaftsmeldegebühr	250	250
Unvollständige oder verspätete Abgabe der namentlichen Mannschaftsmeldung	50	50
Einsatz von Spielern ohne Spielberechtigung	75	250
Unzulässige Nachverlegung von Spielen	50	150
Verspätetes Antreten	25	100
Nichtantreten zu einem Wettkampf	75	250
Manipulierter Spielbericht bei Nichtantreten	100	250
Vorzeitige Beendigung eines Wettkampfes aus Zeit-/Platzgründen (Halle)	50	100
Sonstige Nichteinhaltung der NTV/DTB-Wettspielordnung bzw. Turnierordnung	100	100
Falsches oder unvollständiges Ausfüllen eines Spielberichtes	15	15
Keine Eingabe des Ergebnisses in das TIS und Versäumnis der Ergebnismeldung per Fax	15	15

## *Filzkugel 2003*

Bei den **Spielregeln** hat sich wenig getan. Seit dem 1.1.2001 gilt bereits:

Nach Beendigung des ersten Spiels eines jeden Satzes und während des Tie-Breaks wechseln die Spieler die Seiten ohne Pause.  
Nach Beendigung eines Satzes beträgt die Pause höchstens 120 Sekunden.

Auch bei der **Wettspielordnung** gab es außer einigen redaktionellen Änderungen wenig Neues. Am interessantesten ist vielleicht, dass ein Wettkampf bei schlechter Witterung frühestens nach dreistündiger Wartezeit abgebrochen werden darf. Bisher durfte ein Wettkampf frühestens um 16 Uhr abgebrochen werden.

Häufig wird gefragt, wozu ein **Oberschiedsrichter** eigentlich da ist. Hier sind seine Aufgaben:

- sich bei Begrüßung der Gastmannschafts umgehend als OS vorzustellen,
- die Mannschaftsaufstellung beider Mannschaften lt. namentlicher Mannschaftsmeldung des NTV in den Spielberichtsbogen einzutragen,
- die korrekten Spielpaarungen zu kontrollieren,
- dafür zu sorgen, dass bei den Einzel die entsprechenden Plätze mit Einzelstützen versehen sind,
- die Ergebnisse der Einzel in den Spielberichtsbogen einzutragen,
- spätestens 15 Minuten nach Beendigung des letzten Einzels die Doppelpaarungen in den Spielberichtsbogen einzutragen und die Korrektheit der Doppelaufstellung zu kontrollieren,
- die Ergebnisse der Doppel in den Spielberichtsbogen einzutragen,
- die Ergebnisse der Einzel und Doppel zu summieren und das Endergebnis zu kontrollieren,
- die Uhrzeit des Beginns der Begegnung einzutragen,
- sich namentlich als Oberschiedsrichter einzutragen und den Spielberichtsbogen zu unterschreiben und von beiden Mannschaftsführern unterschreiben zu lassen.

Aus den **abgewiesenen Protesten** kann man auch einiges lernen:

- Wer ein Spiel beginnt, obwohl beispielsweise Einzelstützen fehlen, kann nicht nach dem Wettbewerb das Ergebnis anfechten. Er kann sich nur entweder weigern überhaupt anzutreten und die Begründung in den Spielbericht aufnehmen oder aber er akzeptiert und muss dann mit den Folgen leben.
- Wenn sich die Mannschaftsführer darauf einigen, dass ein oder mehrere Spieler später kommen, werden nur die jeweiligen Spiele als gewonnen für die vollständig angetretene Mannschaft gewertet. Es gibt nach der zunächst getroffenen Einigung kein Recht, das Spiel neu zu beginnen. Laut Regelwerk ist der Ablauf wie folgt: Zum angesetzten Spielbeginn wird gefragt, ob die Mannschaften spielbereit sind. Wird das bejaht, dürfen nur die anwesenden Spieler in den Spielberichtsbogen eingetragen werden. Die anderen Spiele gehen kampflos an den Gegner. Wird die Spielbereitschaft verneint, hat diese Mannschaft 30 Minuten Zeit, den oder die Spieler herbeizuholen. In den Spielbericht ist einzutragen, dass eine Mannschaft verspätet antritt. Diese Mannschaft wird mit einem Ordnungsgeld von 100 Euro (s.o.) belegt. Nach Ablauf der halben Stunde muss die Mannschaftsaufstellung vorgenommen werden. Es dürfen nur die anwesenden Spieler eingetragen werden.

An anderen **Breitensportaktivitäten** im Umkreis sind besonders interessant:

- das Vereinsservice-Turnier Einzel in der ersten Woche der Sommerferien in Falkenberg. In 8 Kategorien vom Anfänger (8) über den Fortgeschrittenen (7) bis zum Punktspieler (1 - maximal Bezirksliga erlaubt) kann man gegen Gleichstarke spielen.

## *Filzkugel 2003*

- das Weser-Cup Doppelturnier vom 22. bis zum 28.7. beim TC BW Nesse in den gleichen Kategorien.
- die NTV-Beachtennis-Meisterschaften im Nordseebad Horumersiel.

Zum Schluss noch der Hinweis auf unsere Internetseiten. Unter

[www.tv-schwanewede.de/tennis](http://www.tv-schwanewede.de/tennis)

versuchen wir, möglichst aktuell und umfassend über den Verein zu informieren und den aktuellen Stand der Terminplanung und der Ergebnisse auszugeben. Wenn das einmal verspätet stattfindet, liegt es an einer momentanen Arbeitsüberlastung. Dafür bitte ich um Nachsicht. Mit dem TIS haben wir jetzt die Möglichkeit, aus unseren Internetseiten über das Anklicken der jeweiligen Mannschaft direkt auf die entsprechenden Seiten des TIS zu verweisen. Sie haben so eine schnelle Möglichkeit, sich Ergebnis und Tabellenstand Ihrer Mannschaft anzeigen zu lassen. Sie machen es sich so bequemer, als sich immer durch das TIS zu Ihrer Mannschaft durchzuhangeln.

Nehmen Sie unsere Seite also in die Liste Ihrer Favoriten in Ihrem Internet-Browser auf und sagen Sie, was Ihnen gefällt und was wir verbessern können. Für Anregungen und Kritik sind wir dankbar. Bitten senden Sie diese per E-Mail an [schmidtb48@aol.com](mailto:schmidtb48@aol.com) oder rufen Sie mich an.

Schwanewede, 26.1.

Lothar Schmidt



# *Filzkugel 2003*

## **Meisterschaftsergebnisse und Turniere**

### **Kreismeisterschaften 2002**

Bei den Kreismeisterschaften kamen unter die letzten Vier:

**Damen 30-Einzel** Inge Holzfuß als Kreismeisterin

**Mixed 40/50** Inge Holzfuß mit Wolfgang Kuschal (aus Hambergen) als Kreismeister

**Herren-Doppel** Stefan Schrage und Florian Brandt als Dritter

**Herren 50-Einzel** Werner Vogel als Vierter

### **Vereinsmeisterschaften im Mixed**

Die Mixed-Meisterschaften fanden zum Abschluss der Sommersaison statt. Es siegten bei Damen und Herren Maren Morisse und Sascha Bremer vor Swantje Kruck und Lars Jachens sowie Christina Recker und Christian Schulz. Das Mixed 40++ war mit 12 Paaren am besten besetzt. Es gewannen Inge Holzfuß und Fred Zlotorzenski vor Susanne Joswig und Gustav Borchardt sowie Edith und Wolfgang Mach. Die Konkurrenz der Hobbyspieler ist leider ausgefallen.

### **Volksbank-Team-Cup**

Zum vierten Mal wurde der Volksbank-Team-Cup ausgespielt. In diesem Cup, der von Friedhelm Schröder und Wolfgang Schulz vorgeschlagen wurde, spielen Teams aus 2 Frauen und 2 Männern. Wir haben die Regeln weiter vereinfacht. Jetzt wird nur noch verhindert, dass mehr als zwei Punktspielerinnen resp. Spieler zwischen 18 und 40 in einer Mannschaft sind. Es können sich sowohl Mannschaften als auch einzelne Personen melden, die dann zu Mannschaften zusammengelost wurden. Die 6 Teams spielten jeder gegen jeden. Es siegten die Allerletzten vor Jägermeister. Gewinner der 4 Rothenbaum-Karten bei der abschließenden Verlosung wurden die Wanderdünen. Übrigens: Die Allerletzten sind Maren Morisse und Inge Holzfuß und Fred Zlotorzenski und Gustav Borchardt.

### **Hallendoppelmeisterschaften Januar 2002**

Bei den Damen wurde Inge Holzfuß erneut Vereinsmeisterin, diesmal aber nicht an der Seite von Ramona Bokelmann wie im Vorjahr, sondern zusammen mit Marita Sickinger. Die beiden siegten vor Kaja Fischer und Maren Morisse und Christina Recker und Iris Juschkat.

Bei den Herren war in diesem Jahr die Beteiligung mit 7 Paaren erfreulich hoch. Interessant für alle war auch der Mix zwischen Jüngeren und Älteren. Sascha Bremer gewann erneut den Titel, diesmal aber mit Dennis Bokelmann. Im Finale bezwangen sie die „Alten“ Carsten Brokmann und Eckart Hütten. Dritte wurde ebenfalls ein Doppel aus der kommenden Herren 30-Mannschaft: Lars Jachens und Stefan Schrage. Sie gewannen im kleinen Finale gegen Florian und Julian Schwabe.

Bei den Seniorinnen wurde das Feld durch eine späte Absage noch auf vier Paare reduziert. Ohne einen einzigen Satz zu verlieren, setzten sich Sigrid Harms und Marion Walter durch. Dafür waren die nächsten 3 Plätze nur im Zielfoto zu unterscheiden. Alle

## *Filzkugel 2003*

Paare hatte jeweils 1 Sieg und zwei Niederlagen aufzuweisen. Mit 3:4 Sätzen kamen Ulla König und Edith Mach auf den zweiten Platz, gefolgt von Klaudia Krüger und Martina Schwarz mit 3:5 Sätzen. Den vierten Platz belegten mit 2:5 Sätzen Ingrid Schröder und Hannelore Billstein.

Ganz ähnlich sah es bei den Senioren mit 6 teilnehmenden Paaren aus. Ebenfalls ohne Satzverlust gewannen Klaus-Peter Müller und Wolfgang Schulz. Bei den Plätzen 2 bis 4 ging es aber noch knapper zu als bei den Seniorinnen. Alle drei Doppel hatten jeweils 3 Siege und zwei Niederlagen auf dem Konto. Alle hatten ein Satzverhältnis von 6:4. Mit einer Differenz der Spiele von +15 gelangten Ralf Bahmann und Frank Saloch auf den zweiten Platz, gefolgt von Gustav Borchardt und Herbert Jedamzik mit +11 Spielen und Wolfgang Deuß und Fridolin Sickinger mit +9 Spielen. Harald Haese und Walter Heck wurden Fünfte mit einem Sieg und sieglos wurden Otto König und Wolfgang Mach Sechste.

Gewinner der zwei Karten für den Rothenbaum wurden Carsten Brokmann und Eckart Hütten.

# Filzkugel 2003

## Gemeindepokal 2002

Der Gemeindepokal fand am 10. und 11. August bei uns in Schwanewede statt. Für den TV Schwanewede spielten Maren Morisse, Sascha Bremer, Stefanie Kurz, Julian Schwabe, Jutta Peters, Stefan Schrage, Inge Holzfuß, Werner Vogel, Susanne Joswig und Walter Schomburg in den Einzeln, Inga Westerhoff und Dennis Bokelmann sowie Birte und Sven Marquart in den Mixed und Iris Juschkat und Sigrid Harms, Patrick Peters und Florian Brandt sowie Wolfgang Deuß, Friedhelm Schröder und Horst ten Haaf in den Doppeln.

**Es siegte Beckedorf mit 19 vor Schwanewede mit 18 und Neuenkirchen mit 8 Punkten.** Damit mussten wir erneut den Beckedorfern den Pokal überlassen.

Wir gratulieren den Beckedorfern und hoffen, im nächsten Jahr in Neuenkirchen mehr Siege einzufahren. Für dieses Jahr gilt mein Dank allen Spielern für ihren Einsatz und den anwesenden Vereinsmitgliedern für ihre Unterstützung und Anfeuerung.

Disziplin	Paarung	Paarung	Ergebnis
Herren50	Jürgen Stelljes (N)	Walter Schomburg (S)	7:5, 4:6, 6:7
Damen30	Susanne Lundi (B)	Jutta Peters (S)	3:6, 2:6
Damen40	Giesela Weichert (B)	Inge Holzfuß (S)	2:6, 3:6
Herren	Frank Henk (B)	Mathias Klein (N)	6:2, 6:1
Damen	Elke Ficken (N)	Susanna Bruns (B)	6:3, 1:6, 6:7
Herren-Doppel	Florian Brandt / Patrick Peters (S)	Karsten Köpke / Torben Meschonat (N)	6:1, 6:1
Herren40	Rainer Schröder (N)	Stan Zbonikowski (B)	1:6, 1:6
Damen-Doppel	Iris Juschkat / Sigrid Harms (S)	Birgit Molzahn / Sonja Bähr (N)	0:6, 2:6
Vorstands-Doppel	Friedhelm Schröder / Wolfgang Deuß (S)	Uwe Weinig / Holger Tuckermann (N)	0:6, 1:6
Damen50-Einzel	Antje Wozenilek (B)	Susanne Joswig (S)	6:4, 6:7, 6:7
Damen30	Judith Möllmann (N)	Susanne Lundi (B)	1:6, 0:6
Herren30	Stefan Schrage (S)	Cliff Seiffert (B)	6:0, 1:6, 7:6
Herren	Julian Schwabe (S)	Mathias Klein (N)	7:6, 2:6, 7:6
Jugend-Mixed	Kaja Fischer / Simon Bölter (N)	Patrick Bensch / Anna Torkel (B)	1:6, 4:6
Erwachs.-Mixed	Birte Marquart / Sven Marquart (S)	Jörg Schomburg / Sonja Schmidt (N)	5:7, 6:0, 7:6
Herren50	Heiko Düsing (B)	Jürgen Stelljes (N)	H.D. o. Sp.
Damen	Susanna Bruns (B)	Stefanie Kurz (S)	6:1, 6:3

## *Filzkugel 2003*

Herren-Doppel	Florian Brandt / Patrick Peters (S)	Christian de Reese / Kai Stiekel (B)	6:4, 7:5
Damen50	Antje Wozenilek (B)	Neuenkirchen	A.W. o. Sp.
Damen50	Susanne Joswig (S)	Neuenkirchen	S.J. o. Sp.
Juniorinnen	Kaja Fischer (N)	Maren Morisse (S)	1:6, 1:6
Vorstands-Doppel	Berthold Bauer / Wolfgang Hartmann (B)	Horst ten Haaf / Friedhelm Schröder (S)	6:0, 6:1
Herren40	Stan Zbonikowski (B)	Werner Vogel (S)	6:0, 6:0
Jugend-Mixed	Dennis Bokelmann / Inga Westerhoff (S)	Patrick Bensch / Anna Torkel (B)	6:2, 6:1
Junioren	Simon Bölter (N)	Kim Zietlow (B)	0:6, 3:6
Damen-Doppel	Birgit Molzahn / Sonja Bähr (N)	Frauke Steenhusen / Kerstin Görlitz (B)	2:6, 6:7
Damen40-Einzel	Gerda Addix-Stelljes (N)	Inge Holzfuß (S)	4:6, 3:6
Herren30	Cliff Seiffert (B)	Mike Addix (N)	3:6, 6:7
Juniorinnen	Kaja Fischer (N)	Sarina Ansari (B)	1:6, 0:6
Herren	Frank Henk (B)	Julian Schwabe (S)	6:0, 6:4
Herren40	Werner Vogel (S)	Rainer Schröder (N)	6:1, 7:5
Erwachs.-Mixed	Jörg Schomburg / Sonja Schmidt (N)	Jürgen Görlitz / Julia Stephan (B)	6:3, 6:1
Junioren	Kim Zietlow (B)	Sascha Bremer (S)	6:2, 6:0
Jugend-Mixed	Kaja Fischer / Simon Bölter (N)	Dennis Bokelmann / Inga Westerhoff (S)	3:6, 2:6
Damen-Doppel	Frauke Steenhusen / Kerstin Görlitz (B)	Iris Juschkat / Sigrid Harms (S)	6:1, 6:1
Herren50	Walter Schomburg (S)	Heiko Düsing (B)	1:6, 1:6
Herren30	Mike Addix (N)	Stefan Schrage (S)	6:4, 6:7, 7:6
Juniorinnen	Maren Morisse (S)	Sarina Ansari (B)	1:6, 1:6
Damen40	Gerda Addix-Stelljes (N)	Giesela Weichert (B)	2:6, 6:2, 7:6
Junioren	Sascha Bremer (S)	Simon Bölter (N)	6:4, 6:0
Damen30	Jutta Peters (S)	Judith Möllmann (N)	6:0, 6:0

## *Filzkugel 2003*

Herren-Doppel	Karsten Köpke / Torben Meschonat (N)	Christian de Reese / Kai Stiekel (B)	0:6, 0:6
Damen	Stefanie Kurz (S)	Elke Ficken (N)	0:6, 0:6
Erwachs.- Mixed	Jürgen Görlitz / Julia Stephan (B)	Birte Marquart / Sven Marquart (S)	6:2, 5:7, 6:7
Vorstands- Doppel	Uwe Weinig / Holger Tuckermann (N)	Sascha Seiffert / Wolfgang Hartmann(B)	6:1, 6:1

# *Filzkugel 2003*

## Jugend Punktspielmannschaften Sommer 2003

<b>Jungen A</b> Sascha Bremer Sebastian Szarafinski Torben Seebeck Dirk Arfmann Henner Stolz Malte Tasto Hauke Spannuth Christopher Müller Sebastian Saloch Dennis Matzies Heiko Sterrenberg Sascha Hoinckiss Lars Niederhausen Torben Stits Christoph Müller Christian Heißenbüttel	<b>Mädchen A</b> Maren Morisse Inga Westerhoff Christina Recker Kaja Fischer Annika Seeger Katrin Steil Pia Püschner Corinna Ott Amelie von Groote Maret Jäger Alexandra Mielke Jennifer Heiduk Kristina Kourazova	<b>Jungen B</b> Christian Dost Torge Stehnken Henning Dost Janik Juschkat Steffen von Rahden Martin Knipp Darius Müller Sebastian Mosch Philip Stork Mattes Kappes Steffen Stitz
<b>Mädchen B</b> Stefanie Weichert Maren Möllmann Christina Otten Linda Bremer Katharina Schwarze Anika Kukielka	<b>Jungen C</b> Torben Recker Jannes Mahlke Eric Püschner Steffen Wahls Fabian Tasto Steffen Bialas Brijan Kleen Lino Roithner Lennart von Rahden	<b>Mädchen C</b> Helena Baumeister Kristin Seidler Jana Müller Jule Juschkat
<b>Mädchen D</b> Rieke von Rahden Franziska Weichert Annika Knauer Carolin Hebenstreit	<b>Kleinfeld</b> Lino Roithner Jule Juschkat Lennart von Rahden Lena Albrecht Lukas Flentge Steffen Büchner	

Es spielen insgesamt 12 Mannschaften.

2 Jungen A, 2 Mädchen A, 1 Jungen B, 1 Mädchen B, 2 Jungen C, 1 Mädchen C, 1 Mädchen D und 2 Kleinfeld.

# *Filzkugel 2003*

## **KM der Jugend und der Jüngsten**

### **KM der Jüngsten Sommer 2002**

**Jahrgang 95:** 2. Franziska Weichert

**Jahrgang 94:** Kreismeisterin Annika Knauer

**Jahrgang 92:** 3. Torben Recker

### **KM der Jugend Sommer 2002**

**U21:** 3. Sascha Bremer

**U12:** Gewinner Nebenrunde Janik Juschkat

### **KM der Jugend Doppel Winter 2002/03**

**U21:** Kreismeister Sascha Bremer / Dennis Bokelmann

**U21:** Gewinner Nebenrunde Maren Morisse / Christina Recker

# *Filzkugel 2003*

## **Jugend VM 2002**

### **Juniorinnen C**

1. Helena Baumeister
2. Katharina Schwarze
3. Kristin Seidler

### **Juniorinnen B**

1. Maren Möllmann
2. Pia Püschner

### **Juniorinnen A**

1. Maren Morisse
2. Inga Westerhoff
3. Christina Recker

### **Anfänger Juniorinnen A**

1. Amelie von Grootte
  2. Maret Jäger
- Corinna Ott

### **Junioren C**

1. Torben Recker
2. Janik Juschkat
3. Jannes Mahlke

### **Junioren B**

1. Christian Dost
2. Torge Stehnken
3. Christopher Müller

### **Junioren A**

1. Dennis Bokelmann
2. Sascha Bremer
3. Sebastian Otten

### **Kleinfeld**

1. Lino Roithner
2. Jule Juschkat
3. Lennart von Rahden



# *Filzkugel 2003*

## **Punktspiele der Jugend Sommer 2002**

Hier eine kleine Zusammenfassung der Punktspiele unserer Mannschaft im Sommer 2002.

Wir sind die Juniorinnen BII und setzen uns zusammen aus:

Katrin Przyklenk  
Christina Otten  
Maren Möllmann (MF)  
Linda Bremer  
Anne Thomßen  
Pia Püschner

Die Punktspielsaison starteten wir mit einem Auswärtsspiel in Spaden, das mit Gleichstand ausging. Die folgenden zwei Spiele gewannen wir und das letzte ging leider verloren, auch weil wir nur zu dritt antraten.

Wir Mädchen waren mit Spaß und Einsatz dabei und sind mit unserer ersten Spielsaison zufrieden. Dafür dass alles so gut geklappt hat, möchten wir uns auch bei unseren Eltern bedanken, die immer für gute Bewirtung bei den Heimspielen sorgten und uns natürlich auch anfeuerten. Zum Schluss noch ein Dankeschön an unsere Trainerin Inge, die uns mit Geduld das Tennisspielen beibringt.

In der nächsten Saison haben wir uns vorgenommen mindestens genauso erfolgreich oder sogar bessere abzuschneiden.

*Die Juniorinnen BII*